

ZUM GELEIT

Die Mitarbeiter der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur widmen diese Festschrift Herrn

Professor Dr. Eduard Paul Tratz

anlässlich seines 75. Geburtstages.

Mit dieser Festschrift dankt die Arbeitsgemeinschaft dem Jubilar für die tatkräftige Förderung der naturwissenschaftlichen Heimatforschung.

Das 75. Geburtstagsjubiläum zeigte so richtig, welche große Wertschätzung und Beliebtheit sich Prof. Tratz im In- und Ausland erfreut. Neben zahlreichen Glückwünschen aus aller Welt wurden dem Jubilar auch große Ehrungen zuteil, darunter die Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Salzburg und die Verleihung des Österreichischen Ehrenzeichens für Kunst und Wissenschaft erster Klasse durch den Bundespräsidenten.

Prof. Tratz ist der Gründer und Leiter des weltberühmten Hauses der Natur, einem Naturkundemuseum, das in meisterhafter Weise die gesamte Natur, Tier, Pflanze und Mensch in aller Vielfalt ihrer Formen und Beziehungen zueinander und zur Umwelt darstellt. Gerade in den letzten Jahren hat der Jubilar sein Werk durch eine Reihe neuer beachtenswerter musealer Leistungen bereichert.

Über die rein museale Aufgabe hinaus hat sich Prof. Tratz noch vielen anderen Aufgaben gewidmet, wie der Volksbildung, dem Naturschutz und vor allem der naturwissenschaftlichen Forschung. Er veröffentlichte über 300 wissenschaftliche, hauptsächlich zoologische und museale, sowie populärwissenschaftliche Arbeiten und ist Verfasser einer Reihe viel gelesener naturwissenschaftlicher Bücher, unter denen besonders das Buch „Tiere der Berge“ hervorzuheben wäre.

Prof. Tratz bemühte sich auch stets, alle in Salzburg lebenden naturwissenschaftlichen Spezialisten und naturkundlich Interessierten um das Museum zu scharen und deren Arbeit mit Rat und Tat zu fördern.

So wurde mit seiner Unterstützung vor dem Zweiten Weltkrieg die Zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft und 1949 die heutige Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft, die bereits eine Reihe von Arbeitsgruppen umfaßt, geschaffen. Gerade durch diese Arbeitsgemeinschaften konnte die naturwissenschaftliche Heimatforschung im Lande Salzburg sehr vorangetrieben werden.

Die vorliegende Arbeit gibt einen Überblick über den Stand der naturwissenschaftlichen Erforschung des Bundeslandes Salzburg. Sie erhebt jedoch keinen Anspruch

auf Vollständigkeit, da über einige Tier- und Pflanzengruppen, über die früher einmal in Salzburg gearbeitet wurde, wie Fische, Käfer, Flechten, Pilze, Moose und anderes, derzeit die Bearbeiter fehlen.

Über eine Reihe von Tiergruppen ist heute nur wenig oder gar nichts bekannt (z. B. Kleinsäuger, verschiedene Insektengruppen wie Orthoptera, Diptera, Rhynchota, Apterygota und andere, Webespinnen, Milben, Krebstiere, Würmer und viele andere.) Das Lebenswerk von Prof. Tratz wird auch fernerhin eine Stätte naturwissenschaftlicher Forschung bleiben und sicher auch eine wertvolle Grundlage bei der Errichtung der naturwissenschaftlichen Universitätsinstitute bilden. So ist zu hoffen, daß die durch Prof. Tratz so aufgeblühte Naturforschung auch weiterhin mit der gleichen Intensität fortgesetzt wird.

Dem Jubilar wünschen wir in seinem Institut noch viele Jahre bei bester Gesundheit und geistiger Schaffenskraft.

Salzburg, Herbst 1963

Prof. Eberhard Stüber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [SB01](#)

Autor(en)/Author(s): Stüber Eberhard

Artikel/Article: [Zum Geleit. 5-6](#)